

# Roggenacker mit hochmoderner Technik

Rund 650 Schützen nahmen vergangenes Wochenende im Schiessstand Roggenacker in Pfäffikon am Standeröffnungsschiessen teil. André Micheletto von der Schützengesellschaft Muotathal erzielte im Sektionsstich das Maximum von 100 Punkten.

von Paul Diethelm

**A**nstelle des traditionellen Schloss- turmschiessens gelangt dieses Jahr im Roggenacker in Pfäffikon ein Standerneuerungsschiessen zur Durchführung. An den ersten beiden Schiesstagen vom letzten Samstag und Sonntag wollten bereits 650 Schützen wissen, wie die neue Schiessanlage mit der Trefferanzeige Sintro 300 von der Firma Imetron AG, Ringgenberg, im Roggenacker funktioniert. Trotz hochmoderner Technik mussten die Schützen jedoch ihre eigene Treffsicherheit unter Beweis stellen – die einen mit mehr, die anderen mit weniger Erfolg.

## Hauptprobe bestanden

Die neue Technik stellt Bisheriges in den Schatten. Die erreichten Schusswerte sind im ganzen Schiessstand ab Schussabgabe vernetzt, inklusive der 50-m- und 25-m-Pistolen- wie -Kleinkaliberanlage. Auf grosser Leinwand wurden die Schusswerte aller 24 Scheiben der Distanz 300 m in das Rechenzentrum sowie in die Schützenstube live übertragen. Diese neue Anlage darf im Schiesssport weit und breit als Novum bezeichnet werden. Seit dem Jahr 2015 wurde an der Umsetzung gearbeitet. Nebst finanzieller Unterstützung durch

die Gemeinde brachten die Schiessvereine aller Distanzen des Schiessplatzes Roggenacker erhebliche eigene Mittel auf.

## Hohe Treffsicherheit

OK-Präsident Hanspeter Schober zeigte sich mit der Zwischenbilanz sowohl bezüglich Beteiligung sowie Resultate äusserst zufrieden. Die erwartete Beteiligung von 600 Schützen wurde bereits am ersten Wettkampftage überschritten. Im Sektionsstich erreichte

André Micheletto von der SG Muotathal in der Kategorie A Sportwaffen die maximale Punktzahl von 100 Punkten. Mit 98 Punkten steht Renate Peters von den FS Altendorf als beste Ausserschwyzer Schützin auf dem sechsten Rang. In der Kategorie D Sturmgewehr 57/03 platzierte sich Peter Ebnöther vom SV Freienbach-Pfäffikon mit 96 Punkten auf Rang vier und in der Kategorie D Karabiner, Sturmgewehr 90 und Sturmgewehr 57/02 beansprucht Eugen Züger vom Militärschützenverein Vorderthal mit 96 Punkten den ehrenvollen dritten Platz.

Im Auszahlungsstich (alle Waffen) erreichte Manfred Bächli (FS Reichenburg) mit 387 Punkten den zweiten Rang. Aber auch in der Festsieger-Konkurrenz liegen Ausserschwyzer Schützen vorn. So platzierte sich mit 135,10 Punkten Renate Peters in der Kategorie A auf Rang fünf, Peter Ebnöther vom SV Freienbach-Pfäffikon mit 131,60 Punkten in der Kategorie D Platz drei und in der Kategorie E mit 129,10 Punkten Urs Knobel von den FS Altendorf auf dem vierten Platz.

Am kommenden Samstag, von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, stehen weitere Schiesszeiten zur Verfügung. Für auszeichnungsberechtigte Resultate werden Kranz- karten, Biberfladen sowie Barauszahlungen abgegeben.

# 650

Schützen

fanden bereits **am ersten von zwei Schiesswochenenden** den Weg an das Standerneuerungsschiessen im Roggenacker in Pfäffikon.



Bereits am ersten Wochenende konnten über 600 Schützen im Roggenacker begrüsst werden.

Bild Paul Diethelm